



Inhalte dieser  
Ausgabe

Seite 2:

**Tipps und Tricks**

Bei den neuen Tipps für Lotus Notes / Domino ist wieder für jeden etwas dabei - ob Endbenutzer, Administrator oder Entwickler: von neuen Vorgaben für Ihr Mailfile über verwaltete Mailrepliken bis hin zu neuen XPages-Features.

Seite 3:

**Neuigkeiten von ITWU  
Simple Signature**

Die neuen Zusatzmodule bieten Ihnen nun noch mehr Möglichkeiten, Ihre E-Mail-Signaturen nach Ihren Wünschen und Anforderungen zu erstellen und zu verwalten.

Seite 4:

**BES Express endlich  
auch für Domino**

Den BlackBerry Enterprise Server gibt es nun auch als kostenlose Express-Version für Lotus Notes/Domino. Und das ohne große Einschränkungen gegenüber dem kostenpflichtigen BES.

**ITWU ist endlich IBM  
Premier Partner**

Hier erhalten Sie exklusive Einblicke in die ausgelassene ITWU-Weihnachtsfeier im winterlichen Willingen!

# Notes und SAP gehen Hand in Hand

Um bei den komplexen Kesselanlagen-Projekten von Standardkessel Baumgarte ein zügiges Project-Lifecycle-Management garantieren zu können, müssen die IT-Systeme der Unternehmensgruppe so gut kooperieren wie die beiden Gründungsfirmen. ITWU liefert die Lösung: eine Schnittstelle zwischen Lotus Notes und SAP.

Jedes Anlagenprojekt von Standardkessel Baumgarte ist eine neue Herausforderung, mit neuen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, die die beteiligten Parteien beachten und einhalten müssen. Im Zusammenspiel zwischen Kunden, Partnern und Sachbearbeitern entstehen unterschiedlichste Informationen - resultierend in Unmengen von digitalem Schriftverkehr, den ITWU für den Anlagenbauer dauerhaft nutzbar machen sollte. Das Paderborner Softwarehaus hat daher ein IT-gestütztes Workflowkonzept auf der Basis von Lotus Notes / Domino - ausgestattet mit wichtigen Funktionen zur Verwaltung von Arbeitsabläufen - für Standardkessel Baumgarte entwickelt, zu dem u.a. die sogenannte Korrespondenzdatenbank gehört.

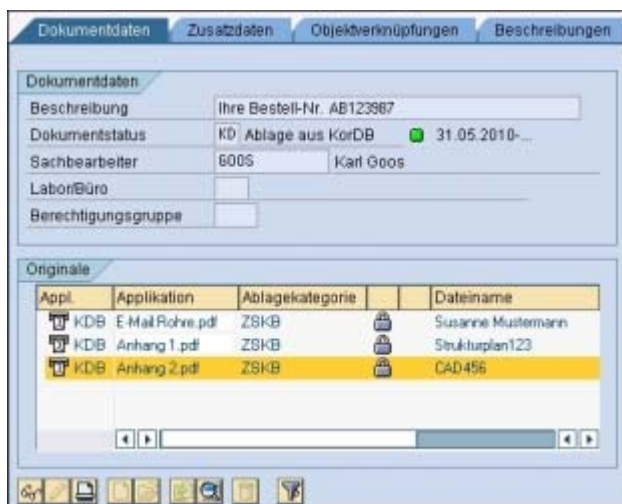
Viele Datensätze, z.B. die Bestellabwicklung oder die Stücklisten der Produktion, werden bei dem Kesselbauer allerdings standardmäßig im SAP verwaltet. Um möglichst alle Daten und Informationen zu einem Projekt an einer einzigen zentralen Stelle im Unternehmen zusammenzuführen, entschied sich Standardkessel Baumgarte, die Systeme Hand in Hand arbeiten zu lassen. Eine Schnittstelle von der Korrespondenzdatenbank zum Dokumentenverwaltungssystem SAP DVS sollte wichtige Funktionen von SAP für alle Dokumente nutzbar machen.

Die von ITWU implementierte Schnittstelle konvertiert eine in der Korrespondenzdatenbank abgelegte E-Mail automatisch in ein PDF. Gemeinsam mit Anhängen und Meta-Daten wird die Nachricht an das SAP DVS übergeben und in einem Dokumenten-Informationen-Satz (DIS) abgelegt. Anhand der Meta-Daten werden die Dokumente automatisch dem richtigen Projekt oder Bauteil in SAP zugeordnet.

Da es häufig vorkommt, dass Sachbearbeiter Zeichnungen und andere Dokumente aus SAP an externe Ingenieurbüros oder Bauunternehmer schicken müssen, galt es nun noch die Zusammenarbeit der beiden Systeme Lotus Notes / Domino und SAP in beide Richtungen zu ermöglichen. Auch hierfür fand ITWU rasch eine Lösung. Der Sachbearbeiter muss lediglich den entsprechenden DIS im SAP auswählen. Mithilfe des Verteilungsprozesses des SAP-Moduls wird das Dokument an die Korrespondenzdatenbank geschickt. Hier wird es als Anhang in eine vorgefertigte E-Mail-Maske eingebettet, die der Benutzer nun mit zusätzlichem Inhalt füllen und anschließend verschicken kann. So wird auch die versendete E-Mail automatisch als DIS im SAP DVS archiviert. Allerdings würden auf diese Weise auch diejenigen Anhänge der Nachricht erneut abgelegt, die aus dem SAP DVS stammen und dort bereits

archiviert sind. Um diese unnötigen Redundanzen zu vermeiden, entwickelte ITWU eine Suchfunktion zur Auslese der SAP-Nummer des Anhangs. Bei der Übergabe an die Korrespondenzdatenbank wird standardmäßig die SAP-Nummer des angehängten Dokuments in die E-Mail-Maske übernommen. Diese Nummer liest die Suchfunktion aus und verhindert, dass der entsprechende Anhang erneut abgelegt wird.

Seit Oktober 2010 arbeiten Lotus Notes / Domino und SAP nun in beide Richtungen Hand in Hand zusammen, ohne dass es zu Störungen im Betrieb kommt.



Im Dokumenten-Informationen-Satz werden in SAP die E-Mail als PDF und die Anhänge gespeichert. Unter dem Reiter „Zusatzdaten“ werden die Meta-Daten übernommen.

Hier finden Sie die  
vollständige Referenz:  
[www.itwu.de/referenzen.html](http://www.itwu.de/referenzen.html)



## Tipps und Tricks: LND 8.5.2

Auch in diesem Jahr ist es wieder Zeit für einige Tipps und Tricks für die neueste Version von Lotus Notes/Domino 8.5.2! Die anfänglichen Anlaufschwierigkeiten wurden mit der Veröffentlichung des ersten Fixpacks bereits behoben und so können wir die Version aufgrund der folgenden Neuerungen jedem nur empfehlen.

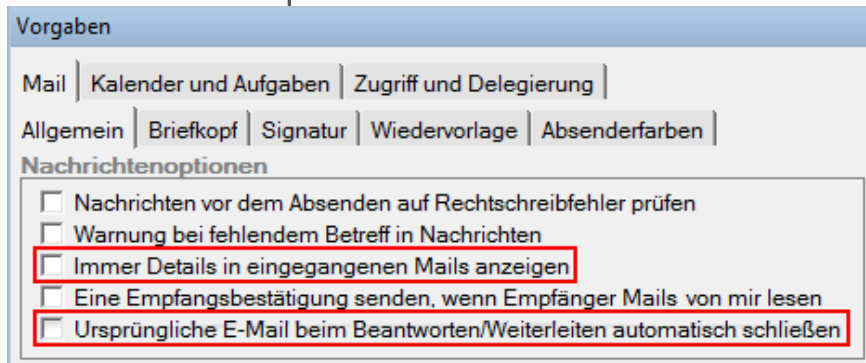
Sie möchten wissen, wie genau man z.B. die verwalteten Mailrepliken konfiguriert? Rufen Sie uns an und erfahren Sie es direkt vom Experten!

### Tipps für Endbenutzer

Die Version 8.5.2 bietet im Bereich des Notes-Clients viele **neue Vorgaben für Ihr Mailfile** (siehe Datei -> Vorgaben -> Mail). So können Sie beispielsweise die Details im Kopfteil einer E-Mail, wie vollständige E-Mail-Adressen, standardmäßig aufklappen lassen oder E-Mails nach dem Weiterleiten oder Beantworten automatisch schließen lassen.

User noch auf dem Server arbeitet. Bei passender Gelegenheit wird vom Server auf die Replik gewechselt, ohne dass der User etwas merkt. Selbst wenn eine Replik beschädigt wird, wird der User ohne Unterbrechung auf den Server umgestellt, während im Hintergrund eine neue Replik erstellt wird. Bei geringem lokalen Speicherplatz kann die Replik auf E-Mails und Kalendereinträge der letzten x Tage beschränkt oder Teile von alten Dokumenten sowie Anhänge abgeschnitten werden. Sobald diese unvollständigen oder alten Dokumente angeklickt werden, werden Sie automatisch vom Server auf die Mailreplik gezogen. Auch die **verbesserte Failover-Funktion** des Domino-Servers lässt Ihre Mitarbeiter beim Ausfall eines Servers ohne Unterbrechungen weiterarbeiten. Die Umleitung innerhalb eines Server-Clusters findet bei bestimmten Aktivitäten wie z.B. dem Erstellen, Öffnen oder Löschen eines Dokuments im Mailfile, ganz automatisch statt.

Da sich anfänglich noch zwei größere Bugs in die neue Version eingeschlichen haben, empfehlen wir zudem allen Administratoren, dringendst darauf zu achten, Notes/Domino 8.5.2 nur zusammen mit dem ersten Fixpack zu installieren!



### Die neuen Vorgaben für Ihren Lotus Notes Client

Aber auch außerhalb der Vorgaben wurden unnütze Arbeitsschritte wegrationalisiert. Gelöschte E-Mails können Sie nun direkt aus dem Papierkorb weiterleiten, ohne dass Sie sie zuerst wiederherstellen müssen. Darüber hinaus wurde die **Replikation mehrerer Anwendungen beschleunigt**. Beim Anstoßen der Replikation werden mit der neuen Version nicht mehr alle Anwendungen nacheinander, sondern gleichzeitig synchronisiert.

### Tipps für Administratoren

Auch bei den neuen Administrations-Funktionen geht es darum, den Endbenutzern einen möglichst reibungslosen Arbeitsalltag zu beschieren. Die neue Funktion der **verwalteten Mailrepliken** entlasten zum einen Ihre Server, da hierbei die Mailfiles der User mit einer lokalen Replik genutzt werden. Zum anderen ermöglichen sie, dass Ihre User ohne Unterbrechungen und Fehlermeldungen arbeiten können, wenn die Verbindung zum Server einmal abrechen sollte. Die verwalteten Mailrepliken werden automatisch im Hintergrund erstellt, während der

### Tipps für Entwickler

Im Bereich der XPages gibt es neben der neuen **Dojo Version 1.4.3** weitere wichtige Neuerungen. So ist es durch die Unterstützung des **HTML5 Cache Manifests** möglich, nun auch offline-fähige Webanwendungen mit den XPages zu erstellen. Mit der neuen Funktion der **Version Awareness** können Sie zu Beginn der Entwicklung einer Anwendung festlegen, für welche Lotus Notes/Domino Version die Anwendung kompiliert werden soll. Im weiteren Verlauf der Entwicklung werden Ihnen die Funktionen, die von der gewählten Version noch nicht verarbeitet werden können, als Fehler angezeigt. Darüber hinaus steht Ihnen die altbekannte Sicherheitsoption des **Public Access** nun auch in den XPages zur Verfügung.

Übrigens: Weitere Neuigkeiten zu den aktuellsten Versionen von Lotus Notes/Domino finden Sie regelmäßig unter [www.twitter.com/ITWU\\_DE](http://www.twitter.com/ITWU_DE)

Die neuen Funktionen machen die Version 8.5.2 von Lotus Notes/Domino für viele von Ihnen sehr interessant!

Wir empfehlen Ihnen allerdings, die neue Version nicht ohne das erste Fixpack zu installieren: [www.ibm.com/support/fixcentral](http://www.ibm.com/support/fixcentral)





## Verstärkung für die Basis

Unser hauseigenes Signaturen-Tool ITWU Simple Signature hat sich in den letzten Monaten weiter entwickelt. So können Sie nun Ihre Basisversion mit einigen Zusatzmodulen erweitern. Möchten Sie beispielsweise Ihre Signatur auch auf Ihrem BlackBerry nutzen können? Dann sollten Sie weiterlesen!

Holen Sie sich jetzt die Verstärkung für Ihre ITWU Simple Signature Basisversion: die neuen Zusatzmodule sind da!

Zuerst aber noch eine kurze Einführung für diejenigen Leser, die noch nie etwas von ITWU Simple Signature bzw. von der ITWU Signatur-Datenbank gehört haben: dieses schlanke Lotus Notes Add-on räumt in den Notes-Clients Ihres Unternehmens mit den zahlreichen unterschiedlichen und zusammengeschusterten E-Mail-Signaturen auf. Im einfachsten Falle werden diese durch eine einzige unternehmensweite Standardsignatur ersetzt, die automatisch mit den Kontaktinformationen Ihrer Mitarbeiter aus dem zentralen Domino Verzeichnis gefüllt und regelmäßig aktualisiert wird.

Natürlich können auch mehrere Signaturen auf Firmen-, Abteilungs- und Personenebene standardisiert werden. So bietet ITWU Simple Signature die Möglichkeit, Standardsignaturen verschiedener Ebenen mit unterschiedlichen Logos, Messe- oder Produktankündigungen auszustatten.

Unternehmensweit einheitliche Signaturen auch vom BlackBerry

Signaturzusätze wann und wo Sie wollen

Signatúrauswahl via Notes-Client-Plug-In



Machen Sie Ihre Signatur zur Werbepattform

Weitere Informationen über ITWU Simple Signature finden Sie übrigens auf unserer neuen Website [www.notes-signatur.de](http://www.notes-signatur.de). Neben detaillierten Nutzen- und Funktionsbeschreibungen können Sie sich zudem eine Testversion herunterladen und ITWU Simple Signature selbst auf Herz und Nieren prüfen.

Nun aber zu den bereits angesprochenen neuen Zusatzmodulen für ITWU Simple Signature.

### ITWU Simple Signature goes BlackBerry

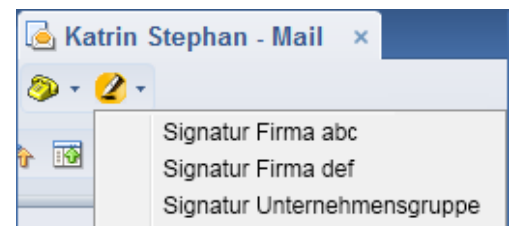
Dieses Modul ermöglicht es Ihnen, die Signaturen auch über den BlackBerry-Server zu verteilen und somit auch an die vom BlackBerry verschickten E-Mails anzuhängen.

### Zeitschaltuhr für Signaturzusätze

Wie schon erwähnt können Sie mit ITWU Simple Signature auch wichtige Informationen wie Messeankündigungen oder Hinweise auf Adressänderungen an Geschäftspartner weitergeben. Diese Informationen sollten natürlich nicht dauerhaft in Ihrer Signatur auftauchen. Daher ist es Ihnen mit diesem Zusatzmodul möglich, bereits im Voraus einzustellen, wann die Information angezeigt wird und wann Sie wieder aus Ihrer Signatur verschwinden soll.

### Mehrere Signaturen zur Auswahl

Mitarbeiter, die in mehreren Firmen einer Unternehmensgruppe bzw. mehreren Abteilungen einer Firma tätig sind, benötigen natürlich mehrere E-Mail-Signaturen. Mit diesem Modul können Sie in Ihrem Notes Client zwischen mehreren Signaturen wählen.



Wählen Sie im Dropdown-Menü die richtige Signatur

Sämtliche Zusatzmodule können separat erworben werden, so dass Sie nicht noch einmal eine neue Vollversion von ITWU Simple Signature kaufen müssen, die all diese Module erhält. So können Sie sich lediglich diejenigen Funktionen herauspicken, die auch wirklich interessant für Sie sind.

Darüber hinaus sind wir stets bemüht unsere Lösungen gemäß Ihren Wünschen weiter zu entwickeln. Falls Sie also weitere Anforderungen an Ihr Signatur-Tool haben, lassen Sie sie uns doch einfach gemeinsam umsetzen.

Laden Sie sich noch heute Ihre kostenlose Testversion von ITWU Simple Signature herunter:  
[www.notes-signatur.de](http://www.notes-signatur.de)

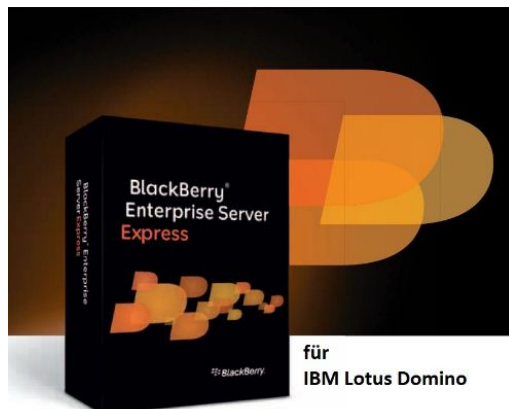


## Kostenloser BlackBerry-Server

Für mobile User von Lotus Notes/Domino fängt das Jahr gut an! Denn nun steht Ihnen neben dem Lotus Notes Traveler noch eine weitere kostenlose Smartphone-Lösung zur Verfügung: der BlackBerry Enterprise Server Express für Domino.

Um E-Mails und Daten von Ihrem firmeninternen Domino-Server auch mobil auf den BlackBerry-Devices Ihrer Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, benötigen Sie ganz klar einen BlackBerry Enterprise Server. Mit seinen zahlreichen Sicherheitsrichtlinien inklusive zertifizierter Datenverschlüsselung sorgt er dafür, dass Ihre wichtigen Geschäftsdaten auch wirklich in die richtigen Hände gelangen.

Nun stellt Research in Motion ebendiesen Enterprise Server als Express Version zum kostenlosen Download bereit. Dabei bietet er fast die gleichen Funktionen, kann sogar im Gegensatz zur kostenpflichtigen Version direkt auf dem Domino-Server installiert werden und dort bis zu 75 BlackBerry-Devices unterstützen. Auf einem dedizierten Server schafft er sogar über 2000 mobile User. In puncto Verwaltung, Datensynchronisation, -bearbeitung und -verschlüsselung gibt es keinerlei Unterschiede zum großen Bruder. Jedoch stehen Ihnen im Bereich der Sicherheit nur die wichtigsten 35 anstelle der gesamten 450 IT-Richtlinien zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt die Express Version weder die Möglichkeit, mehrere Server zum Zweck der Hochverfügbarkeit miteinander zu verknüpfen, noch die Monitoring und Wireless Activation Services.



Auch die Express-Version des BES unterstützt sämtliche Internet-fähigen BlackBerry-Tarife Ihres Mobilfunkanbieters

Doch wie bei vielen Neuigkeiten auf dem Softwaremarkt ist auch diese mit einigen Kinderkrankheiten infiziert. Daher sind Ihnen die ITWU-Experten bei der Installation und Verwaltung des BlackBerry Enterprise Server Express gerne behilflich.

## So feiert ein Premier Partner

Für die diesjährige Weihnachtsfeier der ITWU hatte sich die Geschäftsführung ein besonders besinnliches und entspannendes Ziel ausgesucht. Schließlich gab es sehr viel mehr zu feiern als nur ein gewöhnliches Geschäftsjahr: die wohlverdiente IBM Premier Business Partnerschaft!

So ging es an einem doch recht sonnigen Samstagmorgen auf ins Hochsauerland - ins verschneite Willingen. Umgeben von Postkartenmotiven nahm das Team zunächst ein stärkendes Frühstück zu sich, bevor es dann mit der Seilbahn auf den nebelverhüllten Ettelsberg ging. Dort wurde dann auch nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest und das erlebnisreiche Jahr 2010 angestoßen. Auch die kurz zuvor errungene IBM Premier Business Partnerschaft wurde gebührend gefeiert. Diese höchste Auszeichnung von IBM hatte sich das Team im vergangenen Jahr mit hervorragenden Fachkenntnissen und Erfolgen im Markt redlich verdient. Und schließlich bringt die daraus resultierende engere Zusammenarbeit mit IBM nicht nur Vorteile

für ITWU, sondern auch für deren Kunden. Da sei dem ITWU-Team eine schön gediegene Weihnachtsfeier durchaus gegönnt. In diesem Sinne: auf ein erfolgreiches und gutes Jahr 2011!



Nun kann ITWU als IBM Premier Business Partner Sie in Sachen Lotus Software noch besser beraten und unterstützen.